

Prüfzeugnis

Verschlussstöpsel aus Faserbeton

Werkstoffprüfung | 25.07.2019 | deutsch

Vermehrung von Mikroorganismen auf Werkstoffen für den
Trinkwasserbereich, Prüfung gem. DVGW Technische Regeln,
Arbeitsblatt W 270, November 2007

Geprüft durch: Hygiene-Institut Gelsenkirchen

Max Frank GmbH & Co. KG – Mitterweg 1 – D-94339 Leiblfing

Interessent Verschlussstöpsel

Max Frank GmbH & Co. KG

Mitterweg 1
D-94339 Leiblfing

Telefon +49 (0) 9427 / 189-0
Telefax +49 (0) 9427 / 15 88

info@maxfrank.com
www.maxfrank.com

10. Februar 2021

Verschlussstöpsel aus Faserbeton und Silikonkautschuk

In der Anlage finden Sie den Untersuchungsbericht des Hygiene-Instituts Gelsenkiren nach DVGW-Arbeitsblatt W 270 für den Silikonkautschuk.

Wir bestätigen Ihnen hiermit, dass nur der Silikonkautschuk Elastosil® R401/xx bei der Herstellung des MAX FRANK Verschlussstöpsels aus Faserbeton eingesetzt wird.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte direkt an unseren Kundenservice unter der Telefonnummer +49 9427 189-120.

Kommanditgesellschaft – Sitz Leiblfing
Registergericht Straubing HRA 1341
Max Frank GmbH – Sitz Leiblfing
Registergericht Straubing HRB 9032

USt-Id-Nr.:
DE 131 446 162
Geschäftsführer:
Dr. Max Frank

HypoVereinsbank
Straubing
Kto.-Nr.2611899
BLZ 742 200 75

Raiffeisenbank
Leiblfing
Kto.-Nr.10650
BLZ 743 690 91

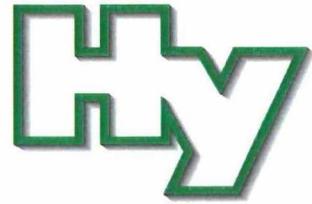
Deutsche Bank
Deggendorf
Kto.-Nr. 9813510
BLZ 750 700 13

Hygiene-Institut des Ruhrgebiets

Institut für Umwelthygiene und Toxikologie

Direktor: Prof. Dr. rer. nat. L. Dunemann

Träger: Verein zur Bekämpfung der Volkskrankheiten im Ruhrkohlengebiet e.V.



Hygiene-Institut · Postfach 10 12 55 · 45812 Gelsenkirchen

Wacker Chemie AG
Johannes-Hess-Str. 24
84489 Burghausen

Besucher-/Paketanschrift:
Rotthauer Str. 21, 45879 Gelsenkirchen

Zentrale	(0209) 9242-0
Durchwahl	(0209) 9242-230
Telefax	(0209) 9242-222
E-Mail	c.schell@hyg.de
Internet	www.hyg.de

Unser Zeichen: W-315664k-19-SI/to
Ersetzt
Prüfzeugnis: W-315664-19-SI/to
Ansprechpartner: Frau Dr. Ch. Schell

Gelsenkirchen, den 25.07.2019

PRÜFZEUGNIS

**Vermehrung von Mikroorganismen auf Werkstoffen für den Trinkwasserbereich
Prüfung gemäß DVGW Technische Regeln, Arbeitsblatt W 270, November 2007**

Antragsteller: Wacker Chemie AG
Johannes-Hess-Str. 24
84489 Burghausen

Werkstoff: ELASTOSIL® R 401/xx mit Vernetzer C1 und E

Prüfungsart: Werkstoffprüfung

Die Werkstoffreihe ELASTOSIL® R 401/40 - ELASTOSIL® R 401/80 mit Vernetzer C1 und E,
geprüft in den Varianten:

- ELASTOSIL® R 401/40 0,7% C1 transparent /
Prüfbericht W-315664-19-SI/to vom 25.07.2019
- ELASTOSIL® R 401/40 0,7% C1 1% PT schwarz 9005 /
Prüfbericht W-315665-19-SI/to vom 25.07.2019
- ELASTOSIL® R 401/40 1,5% E transparent /
Prüfbericht W-315666-19-SI/to vom 25.07.2019
- ELASTOSIL® R 401/40 1,5% E 1% PT schwarz 9005 /
Prüfbericht W-315667-19-SI/to vom 25.07.2019
- ELASTOSIL® R 401/80 0,7% C1 transparent /
Prüfbericht W-315668-19-SI/to vom 25.07.2019
- ELASTOSIL® R 401/80 1,5% E transparent /
Prüfbericht W-315669-19-SI/to vom 25.07.2019

erfüllt die Anforderungen nach DVGW-Arbeitsblatt W 270 für den Einsatz im Trinkwasserbereich.
Details zum genauen Ablauf der Prüfung sowie die Einzelergebnisse sind dem jeweiligen Prüfber-
richt zu entnehmen.

Die Ergebnisse unserer Prüfungen und die Bewertungen gelten für die untersuchten Prüfgegenstände und die zum Zeitpunkt der Prüfung geltenden gesetzlichen Regelungen. Die
Gültigkeit des Dokuments erlischt, wenn Veränderungen der Zusammensetzung des Werkstoffs oder der Verarbeitungsbedingungen erfolgen. Dieses Dokument darf
ohne unsere ausdrückliche schriftliche Genehmigung nur in vollständiger und unveränderter Form veröffentlicht oder vervielfältigt werden.

Dieses Dokument stellt keine DVGW-Zertifizierung dar.

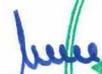
Träger: Verein zur Bekämpfung der Volkskrankheiten im Ruhrkohlengebiet e.V., Vereinsregister: VR 519 Amtsgericht Gelsenkirchen, USt.-ID: DE125018356
Vorstand: Prof. Dr. Werner Schlake (Vors.), Prof. Dr. Jürgen Kretschmann, Dr. Emanuel Grün, Dr. Dirk Waider, Prof. Dr. Lothar Dunemann (geschäftsführ. Vorstand)

Dieses Prüfzeugnis umfasst zudem die **Farbvarianten** der Grundwerkstoffe, welche dem Prüfinstitut mit Datum vom **13.11.2018** offengelegt wurden: **PT RAL 1016, PT RAL 1021, PT RAL 1026F, PT RAL 2004F, PT RAL 3000F, PT RAL 3013, PT RAL 4002, PT RAL 5002, PT RAL 5010, PT RAL 5015, PT RAL 1033, PT RAL 6004, PT RAL 6017, PT RAL 7040, PT RAL 8003, PT RAL 8015, PT RAL 9005, PT RAL 9010 und PT RAL 9017.**

Es werden in mikrobiologisch / hygienischer Hinsicht ebenfalls einwandfreie Ergebnisse erwartet, da die eingesetzten Pigmente hauptsächlich anorganischer Natur sind, in sehr geringen Mengen eingesetzt werden und fest in die Matrix des Basismaterials eingebunden sind.

Die Gültigkeit dieses Prüfzeugnisses beginnt mit dem Ausstellungsdatum und endet bei unveränderten Voraussetzungen am **25.07.2024**. Die Gültigkeitsdauer beträgt 5 Jahre und kann auf schriftlichen Antrag einmalig um weitere 5 Jahre verlängert werden, sofern die Vorgaben des Arbeitsblattes W 270 erfüllt sind.

Der Direktor des Hygiene-Instituts
i.A.



Dr. Ch. Schell
Stellv. Abteilungsleiterin der Abteilung Trink- und
Badewasserhygiene, Umweltmikrobiologie

